

## Nachbehandlungsschema bei **konservativer Therapie** einer Azetabulumfraktur

---

### **Phase 1: 1.-6. Woche nach Trauma**

- Halbtherapeutische Thromboseprophylaxe mit Enoxaparin 40mg s.c. 1-0-1 oder bei Heparinunverträglichkeit Fondaparinux 2,5mg 1-0-1 s.c. während des stationären Aufenthaltes
- Nach Entlassung Enoxaparin 40mg s.c. 0-0-1 oder Fondaparinux 2,5mg 0-0-1 s.c. bis zur Vollbelastung.
- Bei Vorliegen zusätzlicher Risikofaktoren aPTT-adjustierte i.v.-Heparinabgabe.
- Baldmöglichster Beginn der physikalischen Therapie mit Krankengymnastik des Hüftgelenks aktiv-assistiert
- Lymphdrainage
- Mobilisation mit 15 kg Teilbelastung für mindestens 6 Wochen.
- Adäquate Schmerztherapie
- Röntgen Beckenübersicht und Ala-/Obturatoraufnahme vor Entlassung

### **Phase 2: ab 6. Woche nach Trauma**

- Wiedervorstellung in unserer Sprechstunde 6 Wochen nach Trauma oder bei Komplikationen.
- Röntgen Beckenübersicht und Ala-/Obturatoraufnahme 6 und 12 Wochen nach Trauma.
- Schrittweiser Belastungsaufbau nach Röntgenkontrolle mit dem Ziel der Vollbelastung nach 2 Wochen.
- Fortsetzen der Thromboseprophylaxe bis zum Erreichen der Vollbelastung.
- Fortsetzen der physikalischen Therapie mit Krankengymnastik bis zum Erreichen eines physiologischen Gangbildes.

Vermeiden von Kontakt- oder Extremsportarten für 1 Jahr.

Die Krankengymnastik sollte zu keinem Zeitpunkt schmerzhaft sein. Bei Auffälligkeiten oder Unklarheiten bitte Kontaktaufnahme mit unserer Klinik unter 0561 908 5102. Für die Kontrolltermine nach 2 und 6 Wochen bitte rechtzeitig an die telefonische oder persönliche Terminvereinbarung denken.

V01 12/2022